

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 148.

Mittwoch den 28. Mai.

1862.

## Bekanntmachung, die Gurkosten im Jacobshospitale betreffend.

Im Hinblick auf die Berechtigung der höheren Ansprüche an die öffentliche Krankenpflege und auf die damit steigende Höhe des für die Verwaltung des **Jacobshospitals** erforderlichen Zuschusses aus der Stadtcasse sehen wir uns veranlaßt in Betreff der Cur- und Verpflegungsbeiträge für die in das Hospital aufgenommenen Kranken vom 1. Juli d. J. an folgende Bestimmungen eintreten zu lassen:

I. Für jeden in einem der **Krankensäle** zu verpflegenden Kranken ist ein Beitrag von **10 Ngr.** für jeden Tag nebst dem bisherigen einmaligen Eintrittsgelde von **1 Thlr. 10 Ngr.** zu entrichten.

Diese Regel erleidet jedoch folgende Ausnahmen:

- 1) Bezüglich der von der Armen-Anstalt und dem Georgenhanse dem Jacobshospital überwiesenen Kranken verbleibt es bei den bisherigen Einrichtungen.
- 2) Für solche **Gewerbs- und Fabrikarbeiter**, welche aus Krankencassen Unterstützung erhalten, wird der zu zahlende Beitrag auf **7 1/2 Ngr.** für jeden Tag und das Eintrittsgeld auf **1 Thlr.** ermäßigt.
- 3) Dagegen sind für jeden von **auswärtigen Gemeinden** dem Hospitale zugewiesenen — nur gegen Revers der ersteren aufzunehmenden — Kranken **15 Ngr.** für jeden Tag und ein Eintrittsgeld von **1 Thlr. 10 Ngr.** zu bezahlen.

II. Die Beiträge für die Kranken, für welche ein besonderes sogen. Privatzimmer beansprucht wird, sind, außer dem Eintrittsgeld von **1 Thlr. 10 Ngr.** — je nach Beschaffenheit der Zimmer — auf **1 1/3 Thlr., 1 Thlr. und 28 1/2 Ngr.** für jeden Tag festgestellt.

Leipzig, den 5. Mai 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleissner.

## Bekanntmachung, die Ausloosung Leipziger Stadtschuldscheine betreffend.

Die Ausloosung von 5000 Thlr. Capital der Stadtanleihe vom 1. Juli 1850 und von 12,500 Thlr. dergl. der Stadtanleihe vom 1. Juli 1856 soll **den 19. Juni d. J.** Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause in der vormaligen Richterstube öffentlich erfolgen.

Leipzig den 26. Mai 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Vollsack.

Schleissner.

## Bekanntmachung.

Am heutigen Tage ist der hiesige Bürger und Kramer  
**Herr Ottomar Koebel**  
als Agent der Deutschen Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin für den hiesigen Stadtbezirk in Pflicht genommen worden.

Leipzig am 24. Mai 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Vollsack.

G. Wehler.

## Bekanntmachung.

Auf hiesiger Gas-Anstalt sollen die **Gebäulichkeiten der Therröl-Fabrik**, bestehend aus dem Retortenhaus und dem Destillationshause, **samt allen Apparaten** auf den **Abbruch** verkauft werden.  
Außerdem stehen daselbst **ca. 90 Laternen** mit Eisendach **samt den Brennvorrichtungen** für Photogen zum Verkauf.  
Offerten sind bis zum **31. Mai d. J.** bei dem Director der Gas-Anstalt einzureichen, woselbst auch die näheren Bedingungen einzusehen sind.

Leipzig, den 23. Mai 1862.

Die Rathsdeputation zur Gas-Anstalt.

## Holz=Auction.

Gegen **800** — meist harte — **Stockholzhäufen** werden **Freitag den 30. Mai** von **2 Uhr** Nachmittags an auf dem Gehäue des **Kubthürmer** Meisters in der Nähe der **Leipzig'scher Allee** gegen Anzahlung von **10 Gr.** für den Haufen und unter den übrigens bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Leipzig, am 23. Mai 1862.

Des Rathes Forst-Deputation.

## Verhandlungen der Stadtverordneten

am 21. Mai 1862.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)  
(Schluß.)

Herr Hädel berichtete demnächst Namens des Ausschusses zum Bäu-, Oekonomie- und Forstwesen weiter über

3.  
die unentgeltliche Abtretung einer Parzelle der Fleischerwiesen an die Armenanstalt zum Bau einer zweiten Armenschule.  
Der Ausschuss empfahl der Versammlung einstimmig,  
1) zu der unentgeltlichen Abtretung des bezeichneten Areal's an die Armenanstalt,

so wie